GLASHÜTTEN MAGAZIN

Nachrichten aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 1 | 2019

Tourismus trumpft auf
Lagebericht von Daniela Krebs von Taunus Touristik Service
Seite 15

Neuer Trend zum Land
Auch die Gemeinde Glashütten könnte davon profitieren
Seite 18

Weg mit dem Schweinehund
Wie man sich im Frühjahr mit Sport fit machen kann
Seite 19

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Pascal Kulcsar

wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gerutscht, und freuen uns, Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder Interessantes und Informatives aus der Gemeinde berichten zu können.

Die Tage werden nun gottlob wieder länger, und die ersten warmen Sonnenstrahlen machen Lust auf den Frühling. Wobei wir dem Schnee und Regen dankbar sein sollten, denn der Rekordsommer hat auch bei uns seine Spuren hinterlassen. Das Wasser sickert nun langsam nach unten und wird uns im Sommer als frisches Trinkwasser bester Qualität zur Verfügung stehen.

Über diesen und andere Schätze unserer Gemeinde wird es in der ersten Ausgabe des GLASHÜTTEN MAGAZIN für dieses Jahr gehen.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr
Pascal Kulcsar
Erster Vorsitzender, Gewerbeverein Glashütten e.V.

GUTER ZWECK ECK

Einfühlsame Begleitung auf dem letzten Weg
Kinderhospizverein leistet menschliche Unterstützung in schweren Zeiten

Der Deutsche Kinderhospizverein e. V. (DKHV) begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Gefragt sind nicht nur medizinische Kompetenz, sondern vor allem Einfühlungsvermögen, Geduld und Intuition. Die Betreuung der Familien beginnt bereits ab der Diagnose bin hin zum Tod des Patienten und geht auch darüber hinaus. Das Leben mit all seinen Facetten steht dabei im Fokus. Die Kinder- und Jugendhospizarbeit versteht sich als Teil eines interdisziplinären Teams, das unter anderem aus pädiatrischer Palliativversorgung und Pflege besteht. Das erste deutsche Kinderhospiz wurde 1998 in Olpe eröffnet.

Besonders die ehrenamtliche Kinderhospizarbeit des DKHV, die auch betroffenen Familien in unserer Region eine wertvolle Hilfe ist, finanziert sich zu einem nicht unerheblichen Teil aus Spenden.

Deutscher Kinderhospizverein e.V.:
Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden, IBAN DE54 4625 0049 0018 0003 72, BIC: WELADED1OPE,
Verwendungszweck: „Unterstützung für Ehrenamt“

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 Editorial
Grußwort

06 Gemeinde
Ausblicke und Tiefgründiges

10 Kultur
Schätze und Künste

14 Tourismus
Wundervolles Wandern

16 Wirtschaft
Energien für die Region

19 Vereine
Training & Tradition

22 Wir über uns
GVG-Aktivitäten

23 Impressum

12
Komm, mein Schatz!
Findiger Sondengänger
Jürgen Grossmann

15 Energie vom Dach
EEG mit neuem
Systempartner

17 Grüße von Turnvater Jahn
TV Schloßborn wird
125 Jahre alt

Titelbild: ©Taunus.Pics
S. 4/5 unten: ©Taunus.Pics

Vereins-Box

Wer am **30. März** immer noch frühjahrsmüde ist, kann sich **ab 18.00 Uhr** im **evangelischen Gemeindezentrum** mit flotten Samba-Rhythmen auf Trab bringen lassen. Der Glashüttener Verein **„Tor zur Hoffnung“** veranstaltet dort seinen **8. Brasilianischen Abend**. Wie immer geht es dabei um soziales Engagement für Straßenkinder in dem südamerikanischen Land. Seit neuestem gibt es auch ein Projekt in Armenien – Hilfe beim Aufbau einer Reha-Klinik.

Der Wonnemonat erfährt einen fröhlichen Auftakt durch den **Kerbeverein Schloßborn**. **Am 1. Mai** findet **ab 11.00 Uhr** direkt **an der Radrennstrecke ein Frühschoppen** statt. Dort kann man entspannt beim Trinken dem Treten in die Pedale zuschauen. Mehr Bewegung für die Kerbeborsch verspricht dann am **4. Mai um 19.00 Uhr der Kerbetanz im Festzelt an der Mehrzweckhalle**. **Am 5. Mai startet um 14.00 Uhr der Kerbeumzug mit Einzug ins Festzelt** und geselligem Ausklang.

Vatertag – ja, den gibt es tatsächlich noch. Und er wird gebührend gefeiert vom **SC Glashütten am 30. Mai** bei hoffentlich „herrlichem“ Wetter auf dem **Kleinsportfeld in Glashütten**. Wer möchte, kann sich zwischen zwei frisch gezapften Bieren im Dreisprung versuchen…

Kulturkreis Termine

2019 :

Do., 07.03. Vortrag Prof. Dr. Norbert Abels „Giacomo Puccini und Richard Strauss“
20:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum

Sa., 23.03. Kammerkonzert Phoenix-Trio mit Sophie Müller
20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

Sa., 04.05. Liederabend „Träume“ mit Britta Jacobus - Mezzosopran, Norbert Heuß - Klavier
20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

>> Weitere Termine und Informationen auf: www.kulturkreis-glashuetten.de <<

Blick auf ein vielseitiges Jahr

Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg zu wichtigen Vorhaben der Gemeinde

Wie in jedem Jahr steht auch 2019 eine Reihe von Projekten und Entscheidungen für die Gemeinde Glashütten an. Im Gespräch mit dem GLASHÜTTEN MAGAZIN nannte die Bürgermeisterin exemplarisch einige bedeutendere Projekte und Vorhaben:

Gerade entschieden wurde die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit den Städten Usingen und Neu-Anspach in den Bereichen von Kämmerei und Kasse. Die Kämmerei wird ab sofort durch die Kämmerei Usingen betreut, und ab 2020 gilt dies ebenfalls für die Gemeindekasse. Für unsere Bürgerinnen und Bürger werden sogenannte Nebenkassen für Barzahlungen in der Verwaltung eingerichtet. Der ständige Wechsel im Bereich der Kämmerei und die drohende Vakanz im Bereich der Kasse, wenn Ende 2019 der langjährige Kassenleiter unserer Gemeinde in den Ruhestand geht, waren die ausschlaggebenden Gründe für diese interkommunale Zusammenarbeit. Da Usingen personell „breiter“ aufgestellt ist und bereits seit 2007 für Neu-Anspach diesen Bereich betreut, entfallen für uns die Probleme, die sich aus einer „Ein-Personen-Besetzung“ automatisch ergeben (Vakanzen, Urlaubszeiten, Krankheitstage usw.). Da wir darüber hinaus mit den gleichen IT-Systemen arbeiten und unter den gleichen gesetzlichen und sonstigen Regelungen und Rahmenbedingungen handeln, ergibt sich kein Nachteil aus dieser Zusammenarbeit. Die Förderung der IKZ wird beim Land Hessen beantragt. Insgesamt werden für die Gemeinde durch die interkommunale Zusammenarbeit weniger Kosten verursacht.

Ebenfalls entschieden wurde bereits über die Kooperation zur Holzvermarktung mit über 20 anderen Kommunen im Taunus. Künftig soll mit einer gemeinsamen Gesellschaft die Holzvermarktung aus den kommunalen Wäldern erfolgen, nachdem dies per Gesetz nicht mehr wie früher von Hessen Forst durchgeführt werden darf. Es geht dabei um knapp 22.000 Quadratmeter Waldfläche und ein Volumen von über 120.000 Festmetern Holz. Ferner gibt es auf dem Gebiet der Waldbewirtschaftung Überlegungen zu einer engeren Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Waldems.

2019 fällt auch die Entscheidung über die Gründung einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft, in der sich eine Reihe von Taunusgemeinden zusammenschließen werden. Ein komplexes Thema, über welches sich die gemeindlichen Gremien bereits 2018 bei mehreren Veranstaltungen informieren konnten. Dieser Schritt soll u.a. den Einfluss der beteiligten Kommunen auf die Infrastruktur erhöhen und finanzielle Vorteile sichern. Nun gilt es, in den Kommunen zu entscheiden, ob das Sonderkündigungsrecht in 2019 wahrgenommen werden soll, um eine gemeinsame Stromnetzgesellschaft mit der Süwag Energie AG zu gründen.

In Sachen Mehrzweckhalle Schloßborn gehen die Dinge planmäßig voran. Nach erfolgter Förderzusage wird das Bauvorhaben in diesem Jahr ausgeschrieben. Dabei geht es um den Umbau und die grundlegende Sanierung der bestehenden Halle. Darüber hinaus soll in den Jahren 2019 die Planung und 2020/2021 der Neubau einer Sporthalle auf dem Areal durch den Hochtaunuskreis erfolgen.

Für das Neubaugebiet in Schloßborn existiert bereits ein Vorschlag für einen Bebauungsplan, der im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im vergangenen Jahr vorgestellt wurde. Einwendungen und Anregungen konnten eingebracht werden und liegen dem Stadtplaner zur „Würdigung“ vor. In diesem Jahr wird es dann zur sogenannten Offenlegung des Bebauungsplans kommen. Die Nachfrage nach Baugrund ist aufgrund des Siedlungsdrucks der „Metropolregion“ hoch. Aus Sicht der Gemeinde trägt das Neubaugebiet zu einem moderaten Wachstum der Einwohnerzahl bei. Das ist auch wegen der dann erhöhten Zuweisungen von Einkommenssteueranteilen durch das Land Hessen an die Gemeinde wünschenswert und notwendig.

Auch das Thema Straßenbeiträge muss dieses Jahr neu entschieden werden. Aufgrund von gesetzlichen Änderungen des Landes Hessen steht eine Grundsatzentscheidung an. Das Land fördert die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen, stellt dies aber den Kommunen frei. Geändert wurden jedoch die haushaltsrechtlichen Bedingungen. Ein komplexes Thema, welches unseren Bürgerinnen und Bürgern gut erläutert werden muss.

Eine Reihe weiterer Themen wird die Agenda der Gemeinde in diesem Jahr bestimmen: Die Entscheidung über den Bestattungswald nahe dem Segelfluggelände in Oberems, die Ausgestaltung der Sanierung der alten Oberemser Schule, die Ausschreibung für die Sanierung der Sporthalle Glashütten, der Umbau des Bürgerservice und das Thema Barrierefreiheit im gesamten Bereich des Bürgerhauses, die notwendige energetische Sanierung im Schwimmbad Schloßborn sowie die Renovierung der Toilettenanlage und Straßenerneuerungen, z. B. die Erneuerung der Fahrbahn der Ortsdurchfahrt Schloßborn in Richtung Ehlhalten.

Ein ereignisreiches restliches Jahr 2019 liegt also vor uns. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Glashütten. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit!

Ihre Bürgermeisterin
Brigitte Bannenberg

Anwaltskanzlei Klemm

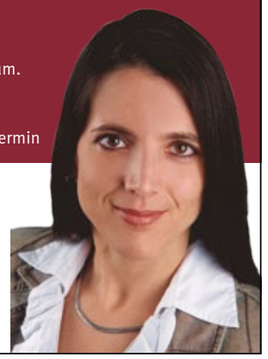
Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Allgemeines Vertragsrecht

**Ich stehe Ihnen zur Seite.
Mit Recht.**

- Sie haben eine rechtliche Frage?
- Sie wurden verklagt?
- Sie brauchen einen rechtlichen Rahmen für Ihre Ideen?
- Sie haben einen Schaden erlitten und fordern Ersatz?

Ich berate Sie.
Ich setze Ihre Ideen rechtssicher um.
Ich kämpfe für Ihr Recht.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin



Chantal C. Klemm

Schloßborner Weg 2A
61479 Glashütten

Telefon: 06174 - 639 24 20
Fax: 06174 - 639 24 22
www.anwaltskanzlei-klemm.de

Neuer attraktiver Wohnraum durch Dachausbau!

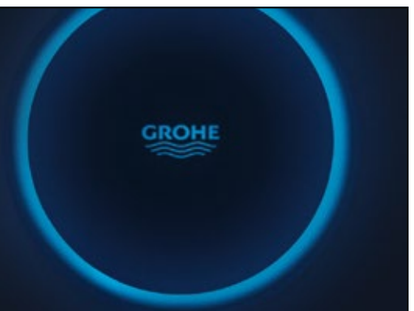
ZIMMERGESCHÄFT UND BAUAUSFÜHRUNG GMBH
ERNST

Richard-Klinger-Str. 14 · 65510 Idstein · Tel. 06126-3042 info@ernst-dachbau.de
www.ernst-dachbau.de

Aufstockungen · Dachflächenfenster · Anbauten

Warnsystem GROHE Sense

Wasserschäden erkennen und stoppen!



In 54 % aller Haushalte ist es schon mindestens einmal zu Wasserschäden gekommen.
Die Lösung: GROHE Sense – ein einfach zu installierendes WLAN-fähiges Wassersicherheitssystem.
Die Wassersensoren erkennen Wasserschäden, wie Rohrbrüche, alarmieren sofort und stellen sogar automatisch das Wasser ab.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.danielkinch.de

Foto: Grohe

DK Solartechnik
Heizungstechnik
Sanitär
Biomasse-Heizung

Gerne informieren und beraten wir Sie auch persönlich:

Daniel Kinch
Limburger Straße 24a
61479 Glashütten

T: 0 61 74 / 25 97 500
F: 0 61 74 / 25 97 507

info@danielkinch.de
www.danielkinch.de

Nur leichte Entspannung beim Trinkwasser

Autarke Wasserversorgung der Gemeinde konnte der Trockenperiode trotzen

Das zurückliegende Jahr 2018 war von einer außerordentlich langen Dürreperiode gekennzeichnet. Sie reichte vom April bis weit in den Herbst hinein und hatte nicht nur für die Landwirtschaft spürbare Folgen. So stiegen beispielsweise in einigen Landesteilen die Benzinpreise, weil auf dem Rhein nur noch weniger beladene Tankschiffe fahren konnten. Viele Gemeinden mussten ihren Wasserverbrauch erheblich einschränken oder gar den Wassernotstand ausrufen. In Glashütten und seinen Ortsteilen lief das kühle Nass hingegen ohne Probleme auch im Frühling und Hochsommer, als der Verbrauch deutlich anstieg. Grund dafür ist ein spezieller Standortvorteil: Unsere Gemeinde ist die einzige im Hochtaunuskreis, die aufgrund ihrer eigenen Brunnen und ihrer Topografie eine autarke Wasserversorgung besitzt. Also alles gut?

Nicht ganz – wir haben ziemliches Glück gehabt. Die lang anhaltende Trockenheit hat das System unserer Wasserversorgung an seine Grenzen gebracht. Die Regenarmut hätte nicht viel länger dauern dürfen. Vor allem hätte der Ausfall einer oder mehrerer Wasserpumpen sofort zu Engpässen geführt. Und überstanden ist die Situation auch nur teilweise. „Wir spüren jetzt noch die Nachwirkungen des monatelangen Regenmangels“, berichtet Jörg Wittlich, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. „Die Brunnen sind noch nicht wieder ausreichend gefüllt, um eine erneute Trockenperiode auszugleichen.“ Es habe auch in den Monaten nach der Dürre nicht genug geregnet, und es dauere etwa 100 Tage bis das Wasser in den unteren Erdschichten ankommt. Die Durststrecke sei also noch nicht überstanden. „Wenigstens die Schürfungen laufen nun wieder. Wir hoffen, dass wir die Brunnen bis zum Beginn des kommenden Sommers ausreichend regenerieren können.“

Fünf Tiefbrunnen mit hervorragender Wasserqualität und einer Tiefe von bis zu 120 Metern stehen der Gemeinde und ihren Einwohnern derzeit zur Verfügung. Sie stellen ohne Zuleitung von außen grundsätzlich die Versorgung sicher. In der Überlegung steht nun die Bohrung eines weiteren Brunnens um mehr Reserven für etwaige Engpässe zu gewinnen. Dennoch könnten auf die Bürger in diesem Jahr erstmals Einschränkungen beim Wasserverbrauch in Gestalt eines Drei-Stufen-Plans zukommen. Auf alle Fälle gilt der Grundsatz, in 2019 besonders sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen und, wenn möglich, zumindest die Bewässerung der Gärten über Zisternen vorzunehmen. Bei Neubauten könnte dies auch zur Pflicht werden.

Eingang zum 100 Meter Tiefbrunnen Glashütten

ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau · Eckgasse 2 · Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de · Tel.: 06082 1377
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr · Samstag nach Vereinbarung

Erfolgreiche Schatzsuche mit Spürsinn und Technik

Schloßborner Jürgen Grossmann hat dem Erdboden bereits viel Wertvolles entlockt

Auf den ersten Blick beinahe unscheinbar wirkt die kleine „Schatzkammer“ im Wohnzimmer von Jürgen Grossmann. Dabei zählt der 60-jährige Schloßborner unter Kennern der Szene zu Deutschlands bekanntesten Schatzsuchern. Erfahren tut man dies allerdings in erster Linie aus einschlägigen Fachzeitschriften wie dem ehemaligen Schatzsucher-Magazin DSM. Denn der Sondengänger ist bescheiden genug, aus seinem Ruhm kein Aufheben zu machen. Er hätte freilich allen Grund dazu: Seitdem Grossmann sein Abenteuer-Hobby entdeckte, hat er in der Gemarkung Schloßborn, wo er die offizielle Genehmigung zur Schatzsuche besitzt, eine große Zahl von Münzen aller Epochen und Materialien, ferner Schmuck und Zierrat und sogar ganze Kanonenkugeln aus der Erde geholt. Alle Funde muss er sofort dem Landesdenkmalamt melden – da ist der Schatzsucher sehr genau.

Mittelalterlicher „Brakteat“

Gereinigte Lanzenspitze

Schlüssel aus dem Hochmittelalter

Ein schwerer Sportunfall bedeutete vor über 15 Jahren für Jürgen Grossmann das Ende seiner Leidenschaft als aktiver Vereinsfußballer: „Ich war gezwungen, mir ein neues Hobby zu suchen und gelangte zunächst zur Sportfischerei.“ Da diese aber in den Wintermonaten ruhen musste, interessierte er sich bald für die Schatzsuche. Mit dem Erwerb eines Metalldetektors startete er alsbald seine Karriere als Sondengänger. „Mein erstes Gerät war mit 300 Euro sehr preiswert, allerdings auch von schlechter Qualität. Gute Metallsuchgeräte kosten nicht selten über 2.000 Euro“. Die gute Technik allein sichert aber noch nicht den Erfolg. Es bedarf zusätzlich eines besonderen Spürsinns und längerer Erfahrung, an welchen Stellen besonders viele Schätze im Erdreich ruhen könnten. „Da habe ich den Instinkt eines Zigeuners“, schmunzelt Grossmann. Typische Fundorte liegen nicht selten an den Rändern von Wegen oder Hohlwegen und in der Nähe historischer Bauten.

Zunächst hielten einige Mitbürger Grossmanns Schatzsucherei für ein wenig „spinnert“. Doch bald wich die Skepsis Erstaunen und Anerkennung über die zutage geförderten Schätze, darunter zahlreiche Münzen aus unterschiedlichen Epochen. Großfunde aus dem Mittelalter umfassten ca. 8.000 Silbermünzen („Brakteaten“, „Hellen“ und Denare). Ein weiterer Münzschatz datiert auf die Zeit des 30-jährigen Kriegs, darunter Taler aus den Reichsstädten Frankfurt und Nürnberg sowie aus den damals spanischen Niederlanden. Im Laufe der Jahre fand Jürgen Grossmann an verschiedenen Orten immer wieder auch unterschiedliche Münzen aus der Römerzeit, beispielsweise Sesterzen des römischen Kaisers Trajan (53 – 117 n.Chr.), sowie Münzen weiterer römischer Kaiser. Verwunderlich ist dies nicht, denn Schloßborn liegt schließlich auf der römischen Seite des Limes. Die Münzen lassen sich aufgrund von Form, Material und noch lesbaren Inschriften relativ genau ihrer Zeitepoche zuordnen. Wie diese Relikte vergangener Zeiten an ihre jeweiligen Fundstellen gelangten, darüber kann nur spekuliert werden. Die Münzfunde befinden sich zurzeit überwiegend zur Auswertung im hessischen Landesamt für Denkmalpflege. Danach sollen die Schätze als Dauerleihgabe das Heimatmuseum des Heimat- und Geschichtsvereins Schloßborn bereichern.

Als leidenschaftlichen Schatzsucher überkommt Jürgen Grossmann bei seinen Funden jedes Mal ein besonderes Hochgefühl, wie er sagt, das sich für Außenstehende kaum beschreiben ließe. Was waren neben vielen wertvollen Münzschätzen seine wichtigsten Funde bisher? Da gibt es eine Reihe, aber die nachfolgenden Relikte nennt er an erster Stelle: Eine Petschaft (Siegelstempel) mit Delfingriff aus dem 17. Jahrhundert, die einem jüdischen Fleischbeschauer zur Bestätigung diente, dass das Fleisch koscher war. Ferner eine etwa 3.500 Jahre alte Radnadel (Bekleidungszubehör) aus der Bronzezeit und einen gut erhaltenen hochmittelalterlichen (1050 – 1250 n.Chr.) Schlüssel. Wer sich etwas vom „Schatzsucherfieber“ Grossmanns anstecken lassen will, kann auf Youtube seine Münzsuche nahe Schloßborn live miterleben: Suchbegriff „Treasure Hunter Episode 11/2018 – Das Gold der alten Mühle“.

Silberjubiläum für Schloßborns Theaterkultur

Laienbühne blickt auf 25 erfolgreiche Jahre zurück

Seit sage und schreibe 25 Jahren erfreut die Schloßborner Laienbühne Groß und Klein in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Das Jubiläumsjahr wird eröffnet vom Kinder-und Jugendensemble mit dem Stück „Die Schöne und das Biest“ von Christa Margret Rieken, frei nach dem französischen Märchen von Mme. Leprince de Beaumont.

Ein eitler, arroganter und herzloser Prinz wird zur Strafe von einer Hexe in ein hässliches Monster verzaubert, das das Schloss und seine Dienerschaft mit einem schrecklichen Fluch belegt. Dieser Fluch kann nur gebrochen werden, wenn das „Biest“ seinen Mitmenschen künftig Liebe schenkt und ihm diese erwidert wird. Als die schöne Bella in seinem Schloss erscheint, will das Monster ihr Herz erobern. Wird es ihm gelingen?

18 eifrige Akteure im Alter von 8 bis 17 Jahren treffen sich seit Dezember 2018 zweimal wöchentlich,

Am **Samstag, den 6. April** ab **16.00 Uhr**, und am **Sonntag, den 7. April** 2019 ab **15.00 Uhr**, finden die beiden Aufführungen in der **Mehrzweckhalle in Schloßborn** statt. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Für den kleinen Hunger gibt es Würstchen, Brezeln und selbst gebackenen Kuchen. Das Theaterstück ist für Zuschauer ab 5 Jahren geeignet.

um das Stück gemeinsam einzustudieren.

Wer sich für die Geschichte der Schloßborner Laienbühne interessiert, dem sei das Anfang April erscheinende Jubiläumsbuch sehr ans Herz gelegt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.laienbuehne-schlossborn.de

Qualifizierter Atem- und Gesangsunterricht

Atem- und Gesangsunterricht

Sprechtechnik

Klassische Ausbildung

Musikalische Früherziehung

I love to sing

Reinhild Fassler-Linder
Opernsängerin mit langjähriger Bühnen- und Lehrerfahrung
Königstein, 06174 62137 + 01702011490

becker-design.com

Entdecken Sie unsere neue Welt der Schönheit!

ERLEBEN SIE BEI UNS
„THE CULTURE OF TOTAL BEAUTY“ UND
LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN!

Gegen Vorlage dieser Karte erhalten Sie unsere Verwöhnbehandlung zum Kennenlernpreis:
Reinigungsbehandlung
inkl. Augenlifting
anstatt 69,– jetzt für 54.–

Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein
Karte vorlegen und Verwöhnbehandlung zum Kennenlernpreis genießen!

Giuseppe Vitaliti
HAARE KOSMETIK WELLNESS

Limburger Straße 37
61479 Glashütten
Telefon 06174 9699980
www.giuseppe-vitaliti.de

Öffnungszeiten:
DI, DO, FR 09.00 – 18.30 Uhr
MI 10.30 – 19.00 Uhr
SA 08.00 – 14.00 Uhr

CAFÉ & KONDITOREI Sabel AUS LIEBE ZUR TRADITION

Jede Torte ein Fest zum Feiern

Sie haben einen **besonderen Anlass**, z.B. Geburtstag, Jubiläum, Kommunion, Konfirmation oder eine Taufe?
Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre eigene Torte.

Sprechen Sie uns an!
Ihr Café & Konditorei Sabel

Aus Liebe zur Tradition

CAFÉ UND KONDITOREI SABEL
LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
TEL: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO: 8 - 18 UHR
RUHETAG: MO - DI

HOLZBAU REUTER

· Zimmerei
· Sägewerk
· Gartenmöbel

Meisterbetrieb seit 1907

· Dachstühle · Fassadenverkleidungen
· Holzrahmenbau · Balkone / Terrassen
· Carports · Holzhandel
· Überdachungen · Garten- u. Parkmöbel

Langgasse 32, 65529 Waldems-Wüstems
Tel.: 06082 2119 · Mob.: 0171 324 0842
E-Mail: info@holzbau-reuter.com

www.holzbau-reuter.com

In unseren Ausstellungen können Sie
Wärmedämmung erfühlen, **Sicherheit** erfahren
und **Wohnkomfort** erleben.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de

Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

müller+co
Fenster und Türen

New Orleans Jazz im Taunus

Reifenberger Burgverein hat im April Spitzenmusiker zu Gast

Der Burgverein Reifenberg e.V. präsentiert am **24. April 2019** zum 22. Mal **„The International Trio & Olivier Franc“**. Gegründet wurde das Ensemble 1981 als „The Art Hodes International Trio“.

In der aktuellen Besetzung der Band mit ihren Musikern Trevor Richards am Schlagzeug, Paul Asaro am Piano, Thomas L `Ètienne mit der Klarinette und Dauergast Olivier Franc mit dem Saxofon haben sich Künstler von Weltruhm zusammen gefunden. Die Jazz-Musiker waren bereits im letzten Jahr in dieser Formation zu Gast in Oberreifenberg und konnten das Publikum mit ihren New Orleans Klängen begeistern.

Veranstaltungsort ist die **Katholische Kirche St. Georg in Oberreifenberg**. Beginn ist um **19.00 Uhr**; Einlass ab 18:00 Uhr. Der Erlös des Konzertes dient wie in jedem Jahr dem Erhalt der Burg Reifenberg.

Weitere Informationen finden Sie unter www.theinternationaltrio2019.de bzw. auf der Website des Burgvereins: www.burgverein-reifenberg.de

DIE STEINMETZE
Marco Theil & Richard Brain GbR
Meisterbetrieb

- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56

www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com

Vom Eise befreit …

Entspannte Frühlingstour von Schloßborn zur Billtalhöhe

Nicht nur für den legendären Osterspaziergang nach Goethes „Faust“ bieten sich viele schöne und oftmals noch weniger bekannte Wanderwege rund um unsere Gemeinde an. Der Taunus zeigt seine schöne Natur zu allen Jahreszeiten. Während sich am Großen Feldberg speziell am Wochenende zahlreiche Ausflügler einfinden, geht es unterhalb des Massivs zumeist ruhiger zu. Eine empfehlenswerte Wanderroute mit Einkehr unterwegs führt von Schloßborn bis zur Billtalhöhe und zurück.

Unsere Tour startet am Friedhofsparkplatz. Zunächst läuft man die Straße entlang Richtung Ortsausgang Glashütten. Am gelben Forsthaus geht es dann rechts ab auf den „Weryweg“. Dieser führt den Wanderer je nach Laufgeschwindigkeit in ca. 60 Minuten zur Billtalhöhe.

Unterwegs lockt das „Naturfreundehaus“ zur gemütlichen Einkehr. Die 1927 eröffnete Gaststätte bietet für junge und alte Wanderer eine gutbürgerliche deutsche Küche. Serviert werden hausgemachte Speisen zum Beispiel mit Wildfleisch und fangfrischen Forellen. Bierkenner bevorzugen ein frisch gezapftes „Schlappeseppel“.

Die Billtalhöhe hält, wenn man noch etwas weiter den Pfad entlang der Fischteiche Richtung Romberg läuft, eine besondere Attraktion bereit: Man gelangt zum Rombacher Wasserfall mit einer Hauptfallstufe von neun Metern. Der ca. 4 Kilometer lange Quellfluss des Liederbaches stürzt danach etwa 50 Meter abwärts durch eine Schlucht Richtung Königstein.

Rast an der „Förster-Borse-Fichte“

Auf dem Rückweg am Naturfreundehaus vorbei kommen Sie zu einer Wegekreuzung, von der der Weryweg direkt nach Schloßborn zurückführt. Wer die Route etwas variieren will, geht ein Stück geradeaus weiter und nimmt dann den Weg halbrechts. Nach 10 Minuten erreicht man eine weitere Wegekreuzung. Dort laufen Sie weiter geradeaus und sehen nach der nächsten Kurve, dass der Weg in einer Schleife an der „Förster Borse Fichte“ vorbeiführt.

Der Schleife bergab folgend, ist auf der linken Seite ein Teich zu sehen. Dann geht es geradeaus bergan weiter bis zur nächsten Gabelung. Dort links – und schon sind Sie wieder auf dem Weryweg, der Sie nach Schloßborn zurückführt.

Beeindruckendes Naturschauspiel: Rombacher Wasserfall

Freizeitregion Taunus – ein Wirtschaftsfaktor

Einzigartige Naturerlebnislandschaft und beliebtes Wanderparadies

Siehe hierzu auch den Bericht auf Seite 22

Daniela Krebs

Der Deutschland-Tourismus boomt. Deutschland und auch Hessen konnten im letzten Jahr wieder Rekordzahlen verbuchen, Urlaub im eigenen Land ist wieder in. Der Städtetourismus ist ebenso gefragt, wie der Landtourismus; das Eine schließt das Andere nicht aus. So kann Frankfurt seit Jahren große Gästezuwächse verzeichnen, die Stadt steht so gut da wie nie. Sogar im internationalen Ranking steht Frankfurt unter den ersten Zehn.

Davon profitiert auch der direkt angrenzende Nachbar, die hessische Freizeitregion Taunus, mit über drei Millionen Übernachtungen pro Jahr. Das Naherholungsgebiet mit großer Geschichte und Denkmälern aus vielen Epochen ist das einzige Mittelgebirge Deutschlands seiner Art, das unmittelbar an eine Metropole wie Frankfurt am Main grenzt. Der Taunus ist einzigartige Naturerlebnislandschaft und beliebtes Wanderparadies, daher kann er auch mit gleich zwei Qualitätswanderwegen aufwarten, dem „Taunus Schinderhannes Steig“ und dem „Limeserlebnispfad“, entlang des UNESCO Welterbes Limes.

Auf diese Besonderheit ist man hier besonders stolz, das Portal des Limeserlebnispfades liegt in Glashütten. Auch sonst braucht sich die schöne Gemeinde in bester Naturpark-Lage nicht verstecken, das belegen auch die Gästezahlen: Von Januar bis November 2018 wurden 23.565 Gästeankünfte in Glashütten und seinen Ortsteilen erfasst, die 38.356 Übernachtungen in den Übernachtungsbetrieben ab zehn Betten generierten.

Vermarktet wird die Freizeitregion vom Tourismusverband Taunus Touristik Service e.V. (kurz: TTS), der vom Land Hessen beauftragt ist. So verantwortet der TTS die Dachmarke „Taunus“ und konzipiert sämtliche Vermarktungsmaßnahmen. Dazu zählen neben touristischen Broschüren und dem Betrieb des großen Internetportals https://taunus.info auch die Repräsentation des Taunus auf Messen. Der TTS hat seinen Geschäftssitz im 2011 eröffneten Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel; dort betreibt er auch die größte Tourist-Info der Region mit Kartenvorverkauf und E-Bike Verleih.

Daniela Krebs
Geschäftsführerin TTS

Romantisches Abenderlebnis am Kleinen Zacken

Schloßborner EEG erweitert Netzwerk

Neuer Systempartner Solteq bietet moderne Lösungen für Solardächer

Solardächer für die alternative Stromerzeugung liegen bundesweit im Trend. Was allerdings bisweilen manche Hausbesitzer von der modernen Form der Energiegewinnung abhält, sind gestalterische Aspekte. Sie befürchten, dass ihre Dächer in einer Umgebung von traditionellen Dachdeckungen mit roten Ziegeln oder dunklen Schindeln einen architektonischen Fremdkörper darstellen könnten. Diese Sorge gehört nun der Vergangenheit an: Eine neue Generation von 100 Prozent recycelbaren Solardachplatten aus hochwertigem Weissglas und Kunststoff sowie aus hochreinem Silizium, Kupfer und Zinn des Herstellers Solteq bietet sich als Problemlösung an. Sie besitzen eine Haltbarkeitsdauer von über 50 Jahren, stehen in den klassischen Farben wie z.B. Ziegelrot oder Schiefergrau zur Verfügung und sorgen für eine komplett homogene Dachdeckung. Der im Emsland ansässige Betrieb ist der neueste Systempartner der 2017 in Schloßborn gegründeten EEG GmbH.

Das Ingenieurteam aus erfahrenen Energieexperten bietet in Kooperation mit seinen Systempartnern, darunter Unternehmen aus den Bereichen Solar, Wärmeenergie, Batteriespeicher und Haustechnik, moderne Konzepte zum Sparen von Strom- und Heizkosten und deren handwerkliche Umsetzung an. Die Grundidee der EEG besteht darin, Photovoltaikanlagen mit Wärmepumpen und Batteriespeichern zu kombinieren und damit den Bauherren in die Lage zu versetzen, sein Eigenheim nahezu vollständig durch selbst produzierte regenerative Energie zu betreiben. Entscheidend dabei ist die Fähigkeit des Heizsystems, den durch Solaranlagen erzeugten Strom zu speichern. Dies bringt die gewünschte Unabhängigkeit bei der Energieversorgung und kann die Energiekosten innerhalb weniger Jahre nach der Investition auf nahezu null reduzieren.

Die EEG hat ihr Leistungsportfolio im zurückliegenden Jahr weiter ausgebaut und bietet als Projektsteuerer komplette Dienstleistungspakete aus einer Hand an. Sie umfassen alle Schritte der jeweiligen Projekte und Bauvorhaben von der Beratung der Kunden und einer Bedarfsanalyse für seine Immobilie, über die Planung und Erarbeitung maßgeschneiderter Lösungen und Fragen der Finanzierung bis hin zur Montage der Energie sparenden Systeme beim Endkunden. Neben den Systempartnern, die das notwendige Equipment liefern, kooperiert das Familienunternehmen bei der Montage mit Bauplanern, Architekten und Handwerksbetrieben. Neu eingerichtet wurde auch ein Online-Shop. Er ermöglicht es dem Kunden, sich sein eigenes System für „seine“ Energiewende zusammenzustellen.

Zurzeit liegen die vertrieblichen Schwerpunkte der EEG (European Energy Group) hauptsächlich noch in der erweiterten Rhein-Main-Region. Doch die Strategie zielt auf ein langfristiges, auch personelles Wachstum mit eigenen Mitarbeitern und nimmt dabei nicht nur das bundesweite Geschäft, sondern auch den gesamten deutschsprachigen Raum inklusive Österreich und die Schweiz in den Blick. „Unser Ziel“, erklärt Geschäftsführer Julius Kremer, „ist es, im Sinne einer grünen Energiezukunft auf Basis innovativer Technologien Deutschland und Europa nachhaltig durch eine dezentrale Stromversorgung zu bereichern.“

Weitere Informationen: www.eegsolar.de

Trendwende: Wieder mehr raus aufs Land

Aktuelle Auswertung des Bundesinstituts BBSR auch für Glashütten relevant?

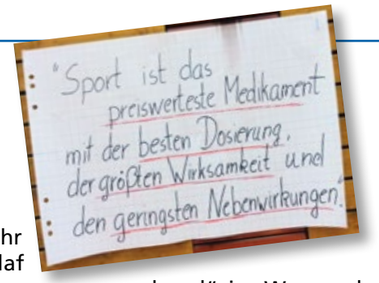
Lange wurde in Deutschland über Wohnungsleerstand auf dem Land und verödende Provinzen geklagt. Im Trend dagegen lagen die großen Städte, die alles bieten: Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur, Kultur und kurze Wege. Diese Entwicklung scheint nun gestoppt. Laut einer aktuellen Auswertung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) haben 282 der 401 Kreise und kreisfreien Städte in den letzten Jahren Einwohner dazugewonnen, berichtet die BHW Bausparkasse. Vor allem Familien, Paare über 50 oder Selbstständige würden der Großstadt bereits jetzt den Rücken kehren und aufs Land ziehen.

Dafür gäbe es Gründe: Die Anziehungskraft der Metropolen treibt die Preise in solche Höhen, dass sich viele Menschen eine Wohnung dort nicht leisten können oder wollen. Erschwerend hinzu kommen auch die derzeitigen Überlegungen der Bundesregierung zu einer Reform der Grundsteuer, die nach Ansicht von Experten gerade in den Städten das Wohnen weiter verteuern könnte. Die städtebaulich sinnvolle Nachverdichtung wird von vielen zudem als Verlust von Lebensqualität empfunden. Die BHW weiter: „Viele Stadtbewohner entscheiden sich daher bewusst für einen neuen Lebensstil mit Ruhe auf dem Land und Nähe zur Natur. Wer beispielsweise ein altes Haus auf dem Land umbaut, verbraucht keine zusätzlichen Flächen, trägt nicht zur Versiegelung des Bodens bei und tut damit etwas für die Umwelt. In vielen Regionen sind zudem kleine Schmuckstücke mit Charakter zu finden, die zu modernisieren sich lohnt. Das neue Baukindergeld ist eine sinnvolle Finanzspritze für Familien, die Wohneigentum erwerben wollen. Bauherren auf dem Land profitieren oft stärker von der Förderung, da die höhere Preisdynamik in den Städten den staatlichen Zuschuss quasi auffrisst.

Bezogen auf das Rhein-Main-Gebiet nutzt diese Entwicklung vor allem Mittel- und Kleinstädten innerhalb der Region, aber auch ländlichen Kommunen der Peripherie wie zum Beispiel Glashütten. Dessen Standortattraktivität dürfte in den kommenden Jahren insgesamt zunehmen. „Es bestätigt sich in vielen Gesprächen mit unseren Kunden immer wieder aufs Neue: Die Gemeinde Glashütten wird sowohl für junge Familien als auch für Paare aller Altersstufen immer interessanter. Zum einen sind Frankfurt und der Vordertaunus für viele kaum noch erschwinglich, zum anderen wird die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde von vielen Menschen zunehmend geschätzt“, so Immobilienmaklerin Birgit Götte, Freudl Immobilien.

Einen regelrechten Boom erwarten Immobilien-Experten allerdings nicht: „Wir bemerken zwar schon, dass sich der ‚Speckgürtel‘ rund um Frankfurt und Wiesbaden allmählich weiter Richtung Hintertaunus verschiebt – wozu natürlich die gestiegenen Preise in städtischen Lagen und die demnächst wahrscheinlich höhere Grundsteuer beitragen. Aber dies wird auf alle Fälle ein längerer Prozess sein, und eine Angleichung des hiesigen Immobilienmarktes an die begehrten Standorte des Vordertaunus ist nicht zu erwarten. Maßgeblich für den Wert einer Immobilie bleibt primär deren Beschaffenheit und Lage“, so Claus Blumenauer. Für die Gemeinde Glashütten weise der Trend erfreulicherweise aber schon in eine positive Richtung und zeige, dass es sich lohne, den Standort noch attraktiver zu machen.

Gute Zeit für die guten Vorsätze



Frühjahrserwachen für wintermüde Körper – wie packen wir es an?

Wer sich für das neue Jahr nicht nur gesündere Ernährung, sondern auch mehr Bewegung vorgenommen hat, sollte spätestens jetzt aus dem Winterschlaf erwachen. Bisweilen liegt da immer noch der berüchtigte „innere Schweinehund“ im Weg und versperrt den Zugang zu mehr sportlicher Betätigung. Wie aber lässt sich das lästige Wesen erfolgreich aus dem Weg räumen? Das eine Patentrezept dafür gibt es nicht, aber schon gute Empfehlungen von Fachleuten, wie man das Thema Sport und Bewegung am besten angeht. Mit Margot Göbel, Präventionstrainerin aus Schloßborn, haben wir dazu eine ausgewiesene Expertin befragt und um Informationen und Tipps gebeten.

Margot Göbel leitet beim TV 1894 Schloßborn e.V. die Sparte „Gesundheitssport“. Beim Deutschen Turnerbund (DTB) hat sie sich zur C-Trainerin für Fitness und Gesundheit und zur B-Trainerin für den Bereich Haltung und Bewegung ausbilden lassen und nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Ihre aktuell 8 Kursangebote, die zurzeit von ca. 120 Sportlern pro Woche besucht werden, sind allesamt von der Zentralen Prüfstelle der Krankenkassen zertifiziert, sodass die Kursteilnehmer mit Hilfe von Teilnahmebescheinigungen von den Bonusprogrammen der Krankenkassen profitieren. So sind die Kursgebühren zumeist ganz oder teilweise erstattungsfähig oder lassen sich über Bonuszahlungen refinanzieren. Nicht zuletzt durch Margot Göbel ist der TV Schloßborn seit 2006 einer der wenigen Vereine im Umkreis mit anerkannten Zertifikaten des Krankenkassenverbandes.

Für die Umsetzung der guten Vorsätze hält die Expertin einige Tipps und Ratschläge bereit, hier eine Auswahl:

- Werden Sie sich zunächst über Ihre sportlichen Ziele klar – mehr Kondition oder mehr Kraft und Beweglichkeit? Sport als ein Mittel zum Abnehmen?
- Nehmen Sie sich nicht zu viel vor, kleinere Schritte sind besser!
- Neueinsteiger sollten mit Intervall-Training beginnen.
- Wollen Sie allein Sport treiben? Dann ist viel Selbstdisziplin erforderlich und eine Kombination aus Konditions- und Kraft-Ausdauertraining anzuraten.
- Faustregel: Ca. 3x ½ Std Laufen/Walking pro Woche und für den Puls: max. 220 minus Alter für Ausdauertraining. Für den Fettstoffwechsel 15 bis 20% niedriger.
- Motivierender aber ist die sportliche Betätigung in der Gruppe oder im Kurs.
- Wenn Sie sich unsicher sind: Kommen Sie einfach einmal zu einem der Kurse zum „Schnuppern“. Jeder ist willkommen – auch ohne Vereinsmitgliedschaft!
- Ganz obenan steht der gemeinsame Spaß in der Gruppe am Sport, nicht irgendein Leistungsdruck.
- Lassen Sie sich beraten über etwaige körperlich-muskuläre „Dysbalancen“ und Schwachpunkte. Richten Sie Ihre Aktivitäten und Kurse darauf aus!

Über das Kursangebot von Margot Göbel erfahren Sie mehr unter: www.tv-schlossborn.de

Mit der Tradition von 125 Jahren

Turnverein 1894 Schloßborn e.V. feiert Ende Mai ein rundes Jubiläum

Als der TV Schloßborn im Jahre 1894 gegründet wurde, stand das Deutsche Kaiserreich noch in voller Blüte. Die Tradition der Turnvereine selbst reichte noch länger zurück – bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, wobei der legendäre „Turnvater Jahn“ (Friedrich Ludwig Jahn – 1778 bis 1852) als Gründer der Turnbewegung galt. Damals waren die Turner im Gegensatz zu heute durchaus politisch ausgerichtet. Bis zur Reichsgründung 1870/71 engagierten sie sich für die Einigung des nach den Napoleonischen Kriegen immer noch in viele Fürstentümer zersplitterten Landes und wurden deshalb zeitweilig sogar von der Obrigkeit verfolgt. Im Kaiserreich stellte sich der 1868 gegründete Deutsche Turnerbund dann auf die Seite des Staates, in dem er seine nationalen Ziele verwirklicht sah. Fortan stand vor allem hauptsächlich der Sport im Fokus der Turnvereine, die aber auch danach immer ein Abbild der jeweiligen gesellschaftlichen Entwicklung waren. Noch gänzlich undenkbar war zum Beispiel nach damaligen Vorstellungen das Frauenturnen, und der Sport in Deutschland diente nicht nur der Gesundheit, sondern auch dem körperlichen Drill und der Wehrtüchtigkeit.

Ein Bild aus Kaisers Zeiten, entstanden 1906

Die Gründungsmannschaft des TV Schloßborn vor 125 Jahren bestand aus 31 Schloßborner Bürgern. Ihr Motto lautete: „Seid einig und wahr, schützt Freiheit und Recht!“ (Gedanken, die bis heute z. B. in unserer Nationalhymne aktuell sind). Ziel des Vereins war „die Stärkung des Körpers und des Geistes, Heranbildung der Jugend sowie Förderung und Pflege eines geselligen und kameradschaftlichen Lebens“. Der Monatsbeitrag betrug 50 Pfennig, ein für die damalige Zeit eher hoher Betrag. Mit der Vereinsgründung einher ging auch die Geburtsstunde des Spielmannszuges, der mit den Jahren und besonders in der Nachkriegszeit zu einem beachtlichen Blasorchester mit etwa 40 Musikern unterschiedlicher Instrumente heranwuchs. Zuvor hatte der TV Schloßborn schwere Zeiten zu durchlaufen. Ab 1933 wurde das deutsche Vereinswesen durch die nationalsozialistische Gleichschaltung immer mehr eingeschränkt. Es traf auch den TV Schloßborn, dessen Turnaktivitäten 1935 verboten wurden. Erst 1950 gelang der Neuaufbau des Vereins. Eine Vereinschronik, die zum 100. Jubiläum 1994 erschien, berichtet ausführlich über Geschichte und Entwicklung des Vereins.
Unter der Website https://www.tv-schlossborn.de/mitgliedschaft/ kann diese heruntergeladen werden.

Turnergruppe auf dem Weg Richtung Wald (Datum unbekannt)

Der Turnverein 1894 Schloßborn e.V. ist heute mit mehr als 750 Mitgliedern der größte Sportverein in Schloßborn und hält als Breitensportverein vielfältige Angebote für alle Altersgruppen bereit, ganz gleich ob diese wettkampfmäßig trainieren möchten, oder einfach nur Spaß am Sport haben. Rund 40 Prozent der Mitglieder sind jünger als 18 Jahre. Die Spanne reicht von 6 Monaten bis weit über 80. Zurzeit sind 30 verschiedene Kurse im Angebot. Auf dem Programm stehen Kanga-Training, Kleinkinderturnen, Kinderturnen, Leichtathletik, Sport und Spiele für Kinder und Jugendliche, Pilates, Nordic-Walking, Gymnastik, Mädchenturnen, Lauftreff, Männerturnen, Body-Fitness, Kraft- und Ausdauertraining, Step-Aerobic und Strong by Zumba. Darüber hinaus nimmt der Gesundheitssport einen wichtigen Platz im Rahmen des Angebots ein. Eine der bekanntesten Aktionen ist der jährliche „Schloßborner Waldlauf“ in unterschiedlichen Altersklassen. Eine weitere Besonderheit - die jährliche, sehr erfolgreiche Ausrichtung des Weiberfaschings in der Mehrzweckhalle, die die Sitzungen des Schloßborner Karnevalsvereins in guter Weise ergänzt.

Der TV Schloßborn fördert in erster Linie den Breitensport, indem sein Augenmerk allen Sportlern gilt, egal wie ihre Möglichkeiten und körperlichen Voraussetzungen im Einzelfall sind. Doch bringt er aus seinen Reihen immer wieder auch herausragende Leistungssportler hervor. Besondere Beachtung fin-

Musikalische Erfolge - Schülerorchester aus dem Jahr 1976

det zum Beispiel der 85-jährige Gerhard Wohlfahrt, der mehrfach hintereinander und zuletzt auch 2017 zweifacher hessischer Meister im 100- und 200-Meter-Lauf der Altersklasse M85 wurde. Ein Ausnahmetalent ist auch die 33-jährige Profiathletin Natascha Schmitt, die sich mittlerweile mit den Top-Sportlern im Triathlon messen kann und unter anderem bereits die Deutsche Meisterschaft in der Kurzdistanz ihrer Altersklasse sowie herausragende Ergebnisse bei „Ironman“-Wettkämpfen verbuchen konnte.

„Unsere Kursprogramme sind nur möglich durch das vielseitige Engagement unserer qualifizierten Trainer/innen und Übungsleiter/innen“, betonte Dr. Bernd Werner, seit vier Jahren Vorsitzender des 7-köpfigen Vereinsvorstands. Ein wenig bedauert er, dass bis jetzt aufgrund der räumlichen Verhältnisse noch kein Mannschaftssport im Verein aufgebaut werden konnte, setzt aber große Erwartungen in den geplanten Neubau der Sporthalle sowie den Umbau und die Renovierung der Mehrzweckhalle. Ein weiterer Wunsch betrifft das Blasorchester: „Angesichts des derzeitigen Nachwuchsmangels erhoffen wir wieder mehr junge Leute oder Quereinsteiger, die sich musikalisch beteiligen und weiterentwickeln wollen.“ Vielleicht kann da ja das bevorstehende 125. Vereinsjubiläum vom 24. – 26. Mai 2019 einen neuen Schub geben. Der TV Schloßborn will in Kürze die einzelnen Programmpunkte über seine Homepage und andere Medien bekanntgeben.

Ehrungen von Mitgliedern anlässlich der 110-Jahr-Feier

Schloßborner Waldlauf

MillenniuM

Buchhandlung **Papeterie**

... und stets aktuelle und überraschende Geschenkideen

Buchhandlung | Thomas Schwenk | Hauptstr. 14 | 61462 Königstein
Montag - Freitag 9.00 – 19.00 Uhr | Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Tel. 06174 / 923737 | millennium-buchhandlung.de

Tourismus ist wichtig für die Gemeinde

GVG-Vortrag am 9. Mai mit TTS-Geschäftsführerin Daniela Krebs

Der Tourismus ist für die Taunusgemeinden ein bedeutender Wirtschaftsfaktor; insbesondere Hotels und Gaststätten sind wichtige Anziehungspunkte für Tages- und Wochenendgäste. Dies gilt natürlich auch für die Gemeinde Glashütten, die hier einiges zu bieten hat. Grund genug für den Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG), das Thema in einem Vortrag zu vertiefen.

Mit Daniela Krebs, Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, konnte hierfür eine kompetente Referentin gewonnen werden, die auch über aktuelles Zahlenmaterial verfügt. (Vergleiche Artikel auf Seite 15).

Der GVG lädt ein zum Vortragsabend am **Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.30 Uhr**, ins Collegium Glashütten.

Das Collegium, seit kurzem Mitglied im GVG und an diesem Abend der Gastgeber, hat aufgrund seiner Freizeitangebote im Rahmen von Seminaren und privaten Wochenendaufenthalten ein besonderes Interesse an der touristischen Infrastruktur des Hochtaunus.

Der Gewerbeverein wird den Anlass darüber hinaus nutzen, das für das Jahr 2019 geplante Projekt „Freizeitkarte für die Gemeinde Glashütten“ zu präsentieren. Ferner besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Vortragsabends die Räumlichkeiten des Collegiums mit dem kürzlich neu gestalteten Empfangs- und Restaurationsbereich zu besichtigen.

Unsere Ausgaben in 2018 *- Danke an alle Leser und Unterstützer!*

Diese Ausgaben und alle weiteren Ausgaben ab 2014 können als PDF auf der Website des Gewerbevereins online gelesen werden: www.gewerbeverein-glashuetten.de

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.
c/o Pascal Kulcsar, Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems, Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Gestaltung: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten,
Tel.: 0171 6137910, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: druckerei michael, Am Hirtenfeld 2, 91625 Schnelldorf, www.druckerei-michael.de

Bildnachweis: Titelbild und Seite 4/5 unten: ©taunus.pics. Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 10 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 2 / 2019 erscheint am 31. Mai 2019. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 10. Mai 2019. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 15. Mai 2019 benötigt.

Die aktuellen Mediaunterlagen finden Sie hier:

http://becker-design.com/kunden/gvg/2018-gm-mediadaten.pdf

Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:

becker-design.com/kunden/gvg/buchung/2018-gm-anzeigenbuchung.pdf

Die Online-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting

IMMOBILIEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT!

Ihr Experte für Wohn- und Anlageimmobilien

Büro Taunus

Frankfurter Straße 5
61462 Königstein

Schwalbenweg 6
61479 Glashütten

Büro Frankfurt

Schumannstraße 27
60325 Frankfurt am Main

TELEFON:
06174 96 100

www.claus-blumenauer.de